

Der etwas andere BHP-Rückblick von Steffi Lehmenkühler

BHP, das war

- das Blue Harz Project
- Zelten in magischen Welten
- das Juffihighlight im DV Paderborn 2003

BHP, das waren

- ca. 2 ½ Jahre Vorbereitung
- unzählige Kilometer mit Auto und Bahn
- hohe Telefon- und Internetrechnungen
- Aktenordner voll Papier, Anmeldungen, project Ideen, Materiallisten, Kalkulationen,
- Angebote, Teilnehmerlisten, PowerPoint-Dateien und Folien, Excel Tabellen,
- unzählige Protokolle ...



BHP, das war

- das Spinnen von Ideen für die Rahmengeschichte und immer wieder die Frage: "Lässt sich das realisieren? Werden wir rechtzeitig fertig? Wann treffen wir uns das nächste Mal?"
- das Organisieren von Dixis, Gasflaschen, Jurtenplanen, Wasserschläuchen, Bussen, Getränken, Bierzeltgarnituren
- das Bitten und Betteln, um Helfer zum Aufbau und für das Rödeln zwischendurch zu bekommen
- das Ringen um die Nutzungsrechte für die Spielwiese
- der Kontakt zu Rhinus und Evi und den Magdeburger Pfadfindern

BHP, das waren aber auch

- 350 TeilnehmerInnen und Teilnehmer sowie deren LeiterInnen und Leiter, das zentrale Versorgungsteam, viele Helfer, das Vorbereitungsteam
- die Dorfbewohner, Frau Steffi und Herr Martin, Egon und Frieda, der Alte, der Mechanikus, Calculus, der Zauberlehrling und eine mystische Maschine
- riesige Berge von Lebensmitteln, ein freundlicher Bäcker, ein gestresster Getränkehändler, ein sehr entgegenkommender Gasmann, ein Zivi und seine Freundin, ein Platzwart und seine Familie, Hunde, Schafe, Pferde, Gelbe Säcke, Wasserkanister,
- letzte Vorbereitungs-, Planungs- und Reflexionstreffen bis spät in die Nacht
- das Aufbauen der Maschine im Schutze der Dunkelheit und immer wieder die Frage: Wird sie überhaupt funktionieren?

BHP, das war(en)

- heißes Wetter
- der Wunsch nach kühlen Getränken
- Wasserflaschen, Kopfbedeckungen, Sonnenmilch, kurze Hosen und T-Shirts
- Ostbier und Schierker im Leitercafé
- ein Sich-den-Berg-raufschleppen nach Hochsauerland und RuhrSau sowie zum Trupphaus oder Orgazeltplatz
- nicht funktionierende Wasserschläuche
- eine Wasserschlauchstraßenüberführung
- ein Kiosk im Steinhaus

- Schwimmbadbesuche, die Pfennigscheißebrücke, ein Staudamm ...

Dann aber auch

- ein Regenschauer, kurz aber heftig
- Wind an den letzten Tagen
- ein erster zaghafter Kontakt zur heimischen Feuerwehr (Herr Schäfer)
- dann ein brennender Baum und das Bewähren als Brandausdehnungsverhinderer und das Beobachten von Rauchwolken am Horizont ("Moment, ich stelle Sie durch zur Einsatzleitung.")
- sowie die Dankesworte der einheimischen Brandschützer

BHP, das war aber auch

- ein Sich-Drauf-Einlassen aller Juffis
- Juffipower an allen Ecken und Enden
- ein schönes Zusammenspiel der Leiter der Trupps im Vorfeld des Lagers und in den projects
- ein Einfach-mal-Einspringen, wenn Leute gebraucht wurden
- interessante Leiterrunden mit den Leitern aller Trupps
- der Wunsch nach einer Jurtenburg im Vorfeld und die über allem schwebende Frage nach dem WIE
- riesig viel Spaß im Orgateam, trotz der Arbeit
- Funkgeräte und die immer wieder kehrende Frage nach dem Schlüssel

BHP, das war

- project hours ohne Ende (Wer hat keine Specksteine bearbeitet?), Lagerbauten, Handwerkliches und Kreatives, viele Spiele
- viel Spaß in den Trupps und untereinander
- das Kennenlernen neuer Juffis und anderer Trupps aus den Bezirken und Diözesen
- Morgenrunden, Abendrunden, das Horn als Treffsignal, Gottesdienste, Abend-programme, Musik (selbstgesungen und von CD), Du bist heilig auf dem Platz
- Wäscheklammern
- ein Wahlverfahren zur Einteilung der projects (fast) ohne Ausschluß
- Truppsprecher, Bezirksparlamente, Rat der Juffis, eine spontane Fortbildung zur Kindermitbestimmung und hoffentlich der Spaß an Mehr
- Dixis und immer wieder verstopfte Abflüsse im Waschhaus
- Hajks und tolle Berichte über die Erlebnisse
- Kontakte zur ostdeutschen Bevölkerung - so vielseitig wie die Menschen dort
- Wanderungen in großer Hitze, Seilbahn- und Bobbahnfahren, ein Bergfest auf dem Hexentanzplatz
- Krankenhaus- und Arztbesuche

BHP, das war(en) aber auch

- Diskussionen in der Leiterrunde
- das Erleben der unterschiedlichsten Pfadfinderkulturen innerhalb unserer Di-özesen
- ein Bannerklau mit Folgen
- Auseinandersetzungen der unterschiedlichsten Art
- ein körperliches Am-Ende-Sein und das notwendige Schlafen mitten am Tag

- ein tagelanges Auspacken und die Frage: Wem gehört ...? Wer hat ... gesehen?

BHP, das wird (hoffentlich) sein

- der Ausgangspunkt für neuen Zusammenhalt in den Trupps
- der Ausgangspunkt für Juffipower pur
- der Ausgangspunkt neuer Motivation, bei den Leitern und den Juffis
- ein noch langes Zurückschauen und viele "Weißt Du noch...?"
- ein Grund für lange Fotoabende
- der Spaß an mehr Bezirks- und Diözesanarbeit
- ein großes DANKESCHÖN, an alle, die dabei waren
- nicht die letzte große Juffiveranstaltung im Diözesanverband Paderborn